

## Gestückelte Glücksgefühle

Hessische Fußballfans mittleren Alters haben über weite Strecken ihres Lebens die Frankfurter Eintracht als launische Diva erleben müssen respektive dürfen, mal als eine Mannschaft mit unglaublichem Potential, mal als eine mit selbstzerstörerischen Tendenzen. Erzählungen über ein brillantes Europapokalfinale gegen Real Madrid kennen sie nur aus verklärten Erinnerungen ihrer Großväter, auch die Tage von Hölzenbein und Grabowski sind primär durch das im Stadion angestimmte Liedgut präsent. Daher müssen den leidgeprüften Eintracht-Fans die vergangenen fünf Jahre wie ein falscher Film vorgekommen sein, jedoch ein falscher Film im absolut positiven Sinne. Eine ob der immer größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich im europäischen Fußball nicht für möglich gehaltene Entwicklung hat Eintracht Frankfurt genommen und eine Stadt und ihre Anhänger in zahlreiche Glückstaumel versetzt.

Stephan Reich ist solch ein Eintracht-Fan mittleren Alters und wurde Anfang der Neunziger Jahre durch seinen Onkel infiziert. Er hat viele Abstiege in Liga Zwei und Wiederaufstiege miterleben dürfen. Seine einmal gefasste Liebe zu seinem Herzensverein hat dies jedoch nicht trüben können. Daher ist es mehr als verständlich, dass der aus der nordhessischen Diaspora stammende Journalist in den vergangenen fünf Jahren völlig eskaliert ist. Reich arbeitet als Redakteur bei der Hessenschau und schreibt darüber hinaus noch für 11Freunde und andere Medien. Auch als Autor ist er bereits in Erscheinung getreten, mit "Die Berechnung der Blutgrätsche" ist ihm vor Jahren schon eine sehr vergnügliche Darstellung des Fußballs im mathematischen Kontext gelungen. Nun hat der Werkstatt Verlag seine persönliche Liebeserklärung an Eintracht Frankfurt publiziert: "Tage des Donners: Das Wunder von Eintracht Frankfurt".

Der Autor wirft seinen Anker in die Nachspielzeit des DFB-Pokalfinals von 2018 zwischen dem haushohen Favoriten Bayern München und seiner Eintracht. Nach einem intensiven Spiel führt die Eintracht sensationell mit 2:1, Bayern hat gerade auf völlig irrationale Weise einen Elfmeter verwehrt bekommen und wirft alles samt Torwart nach vorne. Da fällt der Ball Mijat Gačinić vor die Füße und der serbische Einwechselspieler legt einen 9-sekündigen Sprint über 70 Meter hin, um den Ball ins leere Tor zum Pokalgewinn einzuschieben. Dieser Erweckungsmoment hat nicht nur Stephan Reichs Leben verändert, sondern war auch der Grundstein für die weitere Entwicklung und die sich anschließenden Erfolge von Eintracht Frankfurt. Bekanntermaßen sollte dieser Lauf schließlich 2022 in den Europapokalsieg gegen die Glasgow Rangers münden. Darüber hinaus landete die Eintracht ein weiteres Mal im DFB-Pokalfinale und qualifizierte sich in ihrer Premiersaison in der Champions League für das Achtelfinale im größten europäischen Wettbewerb.

Stephan Reich hat diese Stationen im vorliegenden Buch hochgradig emotional gewürdigt und triggert dabei sogar die Emotionen von Nicht-Eintracht-Fans. Doch sei an dieser Stelle die Erwartung an "Tage des Donners" richtig eingeordnet. Wer eine kontinuierliche Nacherzählung dieser fünf verrückten Eintracht-Jahre erwartet, der wird womöglich enttäuscht werden. Der Autor hat hier großflächige Wiederverwertung betrieben, indem er insgesamt 33 seiner bei 11Freunde oder der Hessenschau erschienenen Artikel und Kolumnen aus den letzten fünf Jahren für das vorliegende Buch zusammengestellt und in die richtige chronologische Reihenfolge gebracht hat. Dadurch erlebt man beim Lesen des Buchs viele Wiederholungen und der Eindruck von Stückwerk verfestigt sich, da die jeweiligen Kapitel stets Momentaufnahmen, meist vor oder nach einem wichtigen Spiel, sind.

Hartgesottene Eintracht-Fans kommen aber auf jeden Fall auf ihre Kosten bei Stephan Reichs Orgie der Emotionen. Man fühlt sich an Nick Hornbys "Fever Pitch" erinnert, an die dunklen Momente im Leben eines Fußballfans und an die glückseligen, wenn das Pendel des Schicksals in Richtung der eigenen Mannschaft ausschlägt. Darüber hinaus hat der Autor für "Tage des Donners" eine sehr gelungene Auswahl an Bildern getroffen, die die jeweiligen Kapitel und die darin innewohnenden Emotionen perfekt ergänzen. Wird dieses Buch im Schrank von Eintracht-Fans später mal als die Festschrift über die erfolgreichste Zeit der Vereinsgeschichte wahrgenommen werden oder wird Stephan Reich in unmittelbarer Zukunft überarbeitete und aktualisierte Neuauflagen verfassen müssen? Die Antwort kennt wohl nur der Fußballgott.

